

## Anleitung – Ranziger Rucksack

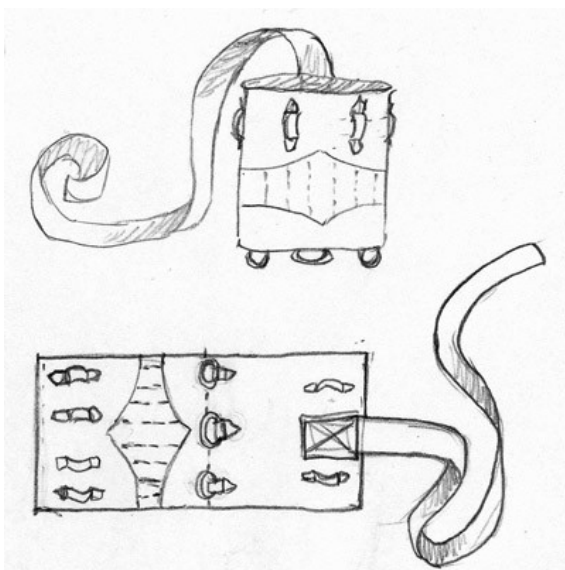
Diese Anleitung beschreibt die Fertigung eines Abenteurer-Rucksackes. Der Rucksack ist nach dem Vorbild eines Slingbag konzipiert und wird über einer Schulter getragen. Das hat den Vorteil, dass man schnell Zugriff auf die Sachen hat, aber den Nachteil, dass er bei schwerer Beladung schneller auf die Schulter drückt als ein Rucksack mit zwei Trägern.

Ihr braucht:

- Mindestens 60x100cm stabilen Stoff (oder entsprechend mehrfarbige Reste) für Rucksackkörper und Schultergurt
- Lederreste (Sofaleder, Veloursleder, Taschenleder)
- 3 Metallringe



In der Skizze und ohne Geraffel sieht der Rucksack so aus:



Die Grundform besteht quasi aus einem rechteckigen Stück stabilen Stoffes. Ich habe festen Baumwollkörper genommen, dünnere Stoffe sollten fest unterfüttert werden. Die Maße entsprechen ungefähr denen eines Supermarktstoffbeutels, können aber natürlich beliebig angepasst werden.

Mein Stück hat 80x40cm Grundmaße.

Auf diesen Rumpf werden alle nötigen Teile aufgebracht, bevor die Seiten zugenäht werden.

Aus den Lederresten werden Streifen von ca. 2x8cm ausgeschnitten und davon 9 Stück. Sechs der Streifen werden für den Lauf des Zugbandes, das den Rucksack oben schließen wird, in gleichmäßigem Abstand oben (der offenen Seite ;-)) auf dem Rumpf angebracht.

Die verbliebenen drei Streifen fixieren die Ringe an der hinteren Unterseite des Rucksackes. Je ein Ring an der äußeren Seite und einer mittig. Die äußeren dienen als Aufhängung für die Decke und durch den mittigen wird der Schultergurt zusätzlich gezogen, damit der Rucksack fester sitzt (z.B. für die IT-Anreise und Kämpfe).

Aus einem größeren Rest Leder oder doppelt gelegtem Stoff werden die vorderen Einschübe gemacht. Die Form dafür ist eigentlich nur ein Stoffstreifen von ca. 10cm Höhe und der Breite entsprechend der Breite des Rucksackes (bei mir 4 bis 10x40cm). Er kann gerade oder mit Zacken geschnitten sein, wie es bei mir zu sehen ist. Den Stoff auf der Vorderseite des Rumpfes anstecken und alle 3-5cm quer festnähen, sodass kleine Tunnel entstehen, durch die man Gegenstände oder Bänder schieben kann.

Der Schultergurt besteht aus doppelt gelegtem und vernähten Stoff. Meiner ist 8cm breit und 140cm lang. Der Gurt sollte breit genug sein, dass er nicht an der Schulter schnürt, und lang genug, dass er sich 2x über die Schulter um den Brustkorb schlingen lässt. Er wird an der Rückseite des Rucksackes oben in der Mitte gut festgenäht. Diese Nähte tragen später das Gewicht!

Dann werden die Seiten des Rucksackrumpfes zusammengenäht (rechts auf rechts, also die Innenseite des Rucksackes liegt außen!).

Nun noch den Beutel umstülpen, ein breites Band oder einen Gürtel durch die angenähten Lederlaschen ziehen – fertig!

Getragen wird der Rucksack über eine Schulter geworfen und der Gurt über die Brust hinter dem Rücken entlang durch den mittleren Ring gesteckt. Dann den Gurt unter dem anderen Arm hindurch wieder zur Brust führen und das Ende um den Brustgurt schlingen/knoten (3-Punkt-System).

Optionen:

- Ein Ledergürtel kann anstatt des Stoffschulterriemens verwendet werden. Zu Schließen wäre der Gurt dann mit einer Schnalle statt eines Knotens.
- Taschen im Innenfutter als „Geheimfächer“

Viel Spaß beim Nachbasteln! ☺